

1766

FAKTA

Dato:
1766

Sidetæl:
26r

Omtalte personer:
Johannes Gottfried Bradt
Caroline Mathilde Caroline Mathilde
Christian VII Christian VII
Bernhard Møllmann
Johannes Wiedewelt

RESUMÉ

Om dekorationer i anledning dronning Caroline Mathildes indtog.

TRANSSKRIFTION

Decorationen und Ornamenten als Marmor von verschiedenen Couleuren, oder als Marmor mit Bronze eingelegt, vorgestellt. Der Magistrat hat sonsten auch diese Decoration durch vorbemeldten Bradt in Kupffer stechen laßen.

VA° 1766. \ 5., Die auf des See-Etats Veranstaltung bey der Admiralität quer über

>5., Die bey dem alten Holm bey eben angeführtem Allerhöchsten Einzuge aufgeführte Ehren-Pforte.<

die Straße errichtete Ehren-Pforte, welche nach der alten Bau-Art angelegt war. Sie bestand aus zweyen Theilen, das unterste Gebäude war 23 Ellen hoch und 33 Ellen breit, selbiges hatte mitten inne eine große Pforte zwischen 4. großen Säulen von Corinthischer Ordnung an beyden Seiten und dabeneben zwey kleinere Pforten, welche insgesamt decorirt waren. Über diese letztere fanden sich 8. Medaillons angebracht, worinn diese Tugenden gesehen wurden: Auf der Seite nachm Schloße hin und zwar rechter Hand: a., Hymeneus¹ und b., Concordia.² Lincker Hand: c., Veritas³ und d., Sinceritas.⁴ Auf der andren Seite dahinter, rechter Hand: e., Honestats⁵ und f., Virtus⁶. Lincker Hand: g., Abundantia⁷ und h., Liberitas,⁸ alle neben einander. Ferner waren über sothane Medaillons an beyden Seiten 4. Bas-Reliefs, welche andeuteten. Nachm Schloße zur rechten: a., der Amphitrite Triumpff und zur Lincken b., des Neptuni Triumpff. dahinter zur rechten: c., ein abgebildetes Opfer der Liebe und zur Lincken: d., die Liebe zum Vater-Land, umgeben mit allen Provintz-Wappen. Oben über die Haupt-Pforte war in einer Frise zu lesen:

ADVENTUI AUGUSTÆ EXOPTATISSIMÆ.

und fanden sich sonsten noch 4. Figuren, welche die Haupt-Seen der beyden Reiche vorstellten, gantz oben an den beyden äußersten Ecken angebracht. Das oberste Gebäude, so eine Coupel war, bestand aus 14. frey stehende Säulen, gleichermaßen von Corinthischer Ordnung; Diese war 20. Ellen hoch und 15 Ellen im Diametro, mitten darinne stand ein Bild auf ein Postament, welches herum gedrehet werden konnte. An beyden Ecken nach unten zu waren Figuren, welche die Allerhöchste Nahmen des Königs und der Königin auf Schilder zwischen sich hatten, und zwar stand ersteres zur rechten, letzteres aber zur Lincken an beyden Seiten. Die beyden Theile der Ehren-Pforte, so zusammen eine Höhe von 43. Ellen ausmachten, war übrigens so wohl von außen als binnen schön decorirt und gemahlet. Selbige ist vom oft angeführten Bradt in Kupffer gestochen, und daunter folgendes, so vom H^{rn} Etats-Rath und Professori Möllmann herrühret, gesetzt worden:

MONUMENTUM PIETATIS ADVENTUI AUGUSTÆ
CAROLINÆ MATHILDÆ
SACRATUM
A REI MARITIMÆ SENATU
HAFNIÆ D: VIII.NOV^R MDCCLXVI.

6., Außerdem hätten bei diesem hochfeyerlichen Enzuge 2. Decorationes
>6., **Noch 2. Decorationes bei dieser Occasion, wozu aber nur die
Zeichnungen gemacht sind, weilen es damit nicht zur Execution
gekommen, und zwar:<**

gemacht werden sollen, wozu auch der Professor die Zeichnungen
verfertiget hat; Es kam aber damit aus der Ursache nicht zu Stande, weilen
solches durchgehends bei allen Particulairs ohne Ausnahme untersaget
worden war. Die Decorationes waren unterdeßen diese:

¹ Dvs. Hymen. x x

² Dvs. Enigheden. x x

³ Dvs. Sandheden. x x

⁴ Dvs. Alvoren. x x

⁵ Dvs. Æren. x x

⁶ Dvs. Dyden. x x

⁷ Dvs. Overfloden. x x

⁸ Dvs. Friheden. x x

OMTALTE VÆRKER



2) Johannes Wiedewelt: Approberet tegning til Admiralitetens dekoration ved Gammelholm i anledning af dronning Caroline Mathildes indtog, 1766, 53,5 x 45,4 cm, tusch og vandfarve. KBSA.



1) Johannes Gottfried Bradt efter Johannes Wiedewelt: "MONVMENTVM PIETATIS ADVENTVI AVGVSTAE CAROLINAE MATHILDAE SACRATVM A REI MARITIMAE SENATU HAFNIÆ D. VIII NOVBR: MDCCLXVI." Kobberstik. KB, Krohn 667.

N^o 1766.

Decorationen und Ornamente als Marmor von verschiedenem Coloraten, als
als Marmor mit Bronze eingezogen, vorgefertigt. Das Hauptstück
sah, hieses eine große Decoration durch vornehmlichen Brand in Königl.
Kunstschule.

5) Die auf des Hrn. Etats Raths Rathung bey der Demoralität gese über
die Kunst vornehmlich eben hieses, welche nach des alten Kön. hat
angelegt war. In diesem die georg. Epochen, die unterste Gebäude
war 17. Ellen hoch und 13. Ellen breit, solches sah, welche man aus große
Höhe zu sehen 4 große Säulen von Euvulphus Ordnung an beiden Enden
und in der Mitte zwei kleinere Säulen, welche eingezogen decorirt waren.
Über dem Capite stand ein Medaillon angebracht, worin diese
Lugende gezeiget wurde: Auf der Rechten Seite sah man zwei
weibliche Bild: a) Hygieus und b) Concordia. Links stand c) Veritas
und d) Sinceritas. Auf der andern Seite sah man, welches sind e) Jus-
ticia und f) Virtus. Links stand g) Abundantia und h) Libertas, alle
unter einem. In dem oberen Theil sah man ein Medaillon an beiden
Enden 4. Bild. Welche, welche anstehet. Man sah folgende die meisten:
a) die Amphitrite bewacht und die Kinder bey der Neptune bewacht
despote die meisten: c) ein abgebildetes Bild der Liebe und der Ver-
trauen: d) die Liebe zum Vaterland, eingeben mit allen Tugend-
eigenschaften. Oben über der Haupt Hieses war in einem Fries ge-
setzt:

ADVENTUI AUGUSTÆ EXOPTATISSIMÆ.

Ein großer Fries sah man auf 4 Figuren, welche die Haupt Sine der besten
Kunst vornehmlich, ganz oben an die besten Künstler, die eben angebracht.
Das oben in Gebäude, so eine Capitel war, stand eine 11. Fuß hohe
Säule, gleichsam von Euvulphus Ordnung, auf der 11. Ellen
hoch und 13. Ellen in Diameter, welche davor stand ein Bild auf ein
Bischoff, welche sein geseiget wurde. In der Mitte über
auf unter der Säule, welche die allerhöchste Sine der Ver-
trauen und der Religion auf Sphäre zu sehen sah, und zwei Säulen
rechts die meisten, welche aber die Kinder an beiden Enden. Die
besten Epochen der Kunst, so zusammen eine Höhe von 13. Ellen
angebracht, was in der Mitte sah man unter als Säulen offen
decorirt und gemacht. Solches sah man oben auf dem Brand
in Königl. Kunstschule, und darüber folgende, so von Hrn. Etats
Rath und Professori Müllmann geseiget, angelegt wurde:

MONUMENTUM PIETATIS ADVENTUI AUGUSTÆ

CAROLINÆ MATHILDÆ

SACRATUM

A REI MARITIMÆ SENATU

HAFNIÆ D. VIII. NOVBR. MDCCCLXVI.

6) Die Säulen sah man bey diesem Festzugelichen gezeiget 2 Decorations
gemacht wurde, alle, welche auf der Professor die Zeichnungen
angebracht sah, so kam aber damit aus der Kunst nicht zu thun
ist, welchen Fries eingezogen bey allen Particulars der Säule
nachher untergelegt wurde war. Die Decorations waren
unter diesen die:

5) Die bey allen
Epochen bey oben ange-
führten allerhöchsten
Einzüge aufgeführt
Epochen hieses

6) Nach 2 Decorations
bey dieser Decoration, was
zu aber nur die Zeichne-
gen gemacht sind, werden
es damit nicht zur Eri-
caution geseiget, und
war: